

# Geratop 2000 – NdS – Netzwerk der Sozial/Selbstverantwortung

## Nachhilfe/Erklärung zum Völker- Menschenrecht (Schüler/Lehrerversion)

pdf-Druckdatum: 16.05.2012

„Gerechtigkeit gibt es nur in der Hölle, im Himmel herrscht Gnade.“

Gertrud von Le Fort

Erstellt/Überarbeitet am: 17. März 2012

### ***Das Problem des deutschen Volkes besteht eindeutig in dem Wort „deutsch“!***

#### **Erklärung in der Interpretation**

Deutsch läßt sich schwingungsmässig (man beachte das Gesetz der Resonanz – universelle Gesetzgebung) mit dem Wort „Deut“ , bedeutend oder aus Sicht der Polarität auch unbedeutend, vergleichen. Im Sinne dessen was wir nicht gern wollen, wird das Wort im Ausdruck oft so interpretiert (Du bist kein Deut wert).

Solange eine Wesenheit im Sinne der schöpferischen Ordnung agiert, ist sein Handeln im Sinne des Schöpfungsplanes (universelle Ordnung!). Damit entspricht er in der Resonanz zur Schöpfung dem Begriff bedeutend.

Handelt er gegen den Sinn und Zweck der Schöpfung, schafft er unnötiges Karma, was dem Wort näher kommt, daß er kein Deut wert ist. Wobei zu beachten ist, daß diese Wertung nicht von Gott kommt, sondern vom Menschen selbst.

Das Wort krank läßt sich ableiten aus dem Wort normal. Diese Erkenntnis kommt von Friedrich Weinreb. Er erklärt, daß das Wort normal, übersetzt vom hebräischen zum englischen ins deutsche, sinngemäß krank ergibt. Da wir wissen, wie und warum durch unsere Worte (wie z. B. „Bürger“, „wohn-HAFT“ oder „Widerspruch“) Realitäten geschaffen werden, ist es wichtig, auch das Wort „Deutsch“ genauer zu betrachten.

Solange die Menschen in unserem Land als „PERSONAL“ ausgewiesen, gleichzeitig auch noch wie Sklaven behandelt werden, sagt das Wort „Deutsch“ als Staatsangehörige klar aus, daß sie kein „Deut“ wert sind. Menschen, die ihrer Freiheit beraubt sind, manipuliert werden und dementsprechend auch noch so handeln, gehen nicht mit dem Schöpfungswillen konform, kommen aber nicht umhin, daß wir säen was wir ernten werden.

Es gäbe noch viel dazu zu sagen, z. B. daß es absolut krank ist, und keiner will es wirklich, als Personal der BRD zu gelten und auch noch mit der Staatsangehörigkeit kein „Deut“ wert zu sein deklariert zu werden. Somit gibt es auch einen plausiblen Zusammenhang zwischen dem Wort „Deutsch“ und krank.

**Fazit: Es gibt definitiv nirgendwo auf Erden eine „Staatsangehörigkeit“, sondern nur eine Volks/Heimatangehörigkeit und Akzeptanz deren Kulturen. Und damit nur und ausschließlich indigene Völker und das Völkerselbstbestimmungsrecht. Ein „Bayer“ bleibt ein „Bayer“ und kann niemals „deutsch“ werden. Das gilt für komplett alle Volksgruppen auf dem „Gebiet“ von „Gesamtdeutschland“ und somit auch weltweit. Dort wo ich bin, ist meine Heimat, weil ich Kultur und Volkszugehörigkeit dieses Volkes/Volksgruppe achte, schätze und anerkenne. Damit ist der Begriff der „Ethik“ eindeutig benannt und erklärt, der selbstverständlich von der Moral und den universellen Lebensregeln damit unterstützt wird.**